

Lehrerarbeitszeit - jetzt wird es vielleicht spannend

Beitrag von „chemikus08“ vom 15. Mai 2019 15:09

Die ablehnende Haltung wundert mich auch. Wir Realschullehrer in NRW haben eine Unterrichtsverpflichtung von 28 Unterrichtsstunden. Hinzu kommen Aufsichten, Verwaltungsarbeiten für Klassenleitungen, eine steigende Zahl von Ordnungswidrigkeitenverfahren, Elternsprechtag. Gleichzeitig wird den Schulen die Inklusion aufs Auge gedrückt, ohne dass es hierzu ausreichende personelle und materielle Ressourcen gibt. Zusätzlich zu den bisherigen Aufgaben müssen also AOSF - Verfahren abgewickelt, Förderpläne ohne die sonderpädagogische Expertise geschrieben werden. Es gibt zusätzliche Gesprächsrunden mit den Sozialpädagogen, zusätzliche Besprechungstermine wegen der Förderkinder. Die Zahl von Disziplinarkonferenzen ist ebenfalls signifikant gestiegen. Die Klassengrößen erreichen die 32 er Grenze und das alles bei nach wie vor 28 h Unterrichtsverpflichtung. Eine konkrete Zeiterfassung wäre aus meiner Sicht zielführend.